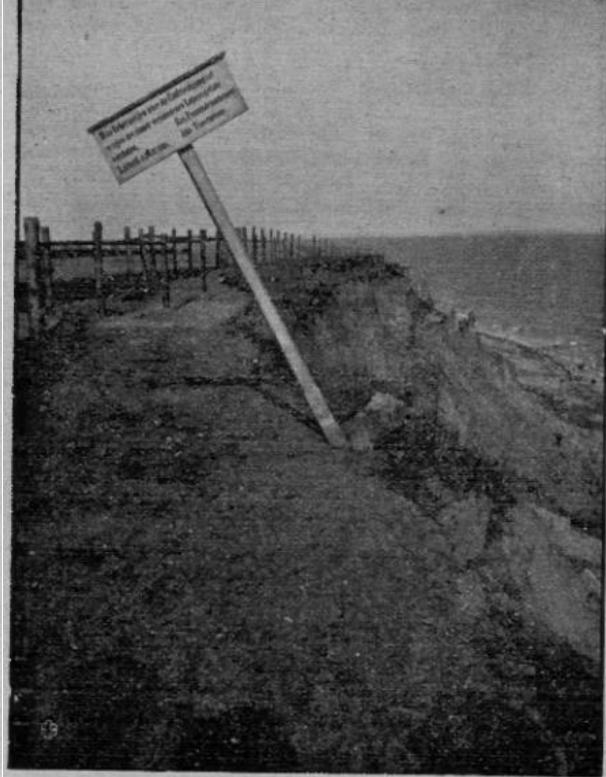


31.12.1904

Schlimmer noch als hier in Lübeck hat die Sturmflut in Travemünde gehaust. Nicht allein, daß auch dort ganze Straßenzüge und viele Keller überflutet wurden, sondern auch schwere Schäden hat das Wasser angerichtet. Von den beiden Kalt-Seebadeanstalten ist so gut wie nichts stehengeblieben, die Trümmer der-selben lagen hernach auf der Strandpromenade verstreut; stellenweise war der Klinkerbelag am unteren Strande auf meterlange Strecken weggewaschen, und in die obere Strandpromenade ver-schiedene Löcher gerissen, während das Mauerwerk derselben standgehalten hatte. Sehr beschädigt wurde auch die Uferböschung an der Vorderreihe und selbst die Betonbauten am Anfang der Mole wurden unterspült, so daß sie zusammen-brachen. Ferner hat die Flut viel Sand vom Strande fortgewaschen und in das Fahrwasser gespült.



Neue Abkürze am hohen Grodtener Ufer.



Abkürze am hohen Grodtener Ufer.  
„Das Uebersteigen der Einfriedigung ist verboten.“